Im nächsten Heft ; Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 11: **Ornament**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild: Christian Richters

Ohne Programm

Bis ein Gebäude steht, hat dessen Nutzung vielleicht bereits mehrmals geändert. Immer häufiger werden Strukturen gefordert, die alles aufnehmen können: eine Schule ebenso wie Wohnungen, Büros oder ein Stadthaus. «Fuck the programme» lautet der provokative Slogan von Kees Christiaanse, der die programmlose Architektur als Chance betrachtet. Welches sind die Konsequenzen dieser Entwicklung? Kann es Architektur ohne Programm überhaupt geben oder wird nicht viel eher Multifunktionalität mit einem neuen Label versehen?

Without programme

Before a building has been finally erected its proposed function can have changed several times. More and more often structures are demanded that can accommodate everything: a school or apartments, offices or an urban building. "Fuck the programme" is the provocative slogan of Kees Christiaanse, who sees architecture without a programme as a great chance. What are the consequences of this development? Can there, in fact, ever be such a thing as architecture without a programme or is it perhaps the case that here multi-functionality is just being given a new label?

Sans programme

Jusqu'à ce qu'un bâtiment soit achevé, son affectation peut changer plusieurs fois. De plus en plus souvent, l'on demande des structures qui peuvent tout recevoir: une école comme des logements, des bureaux ou un hôtel de ville. «Fuck the programme» tel est le slogan provoquant de Kees Christiaanse qui considère l'architecture sans programme comme une chance. Quelles sont les conséquences de cette évolution? Une architecture sans programme est-elle possible ou n'a-t-on pas simplement donné un nouveau label à la multifonctionnalité?

Impressum
94./61. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 044 218 14 30, Fax 044 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände
BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur, www.vsi-asai.ch

Redaktion
Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Philipp Esch (pe),
Sabine von Fischer (svf), Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI.: Ariana Pradal (ap)

Geschäftsleitung
Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung
heike ossenkop pinxit, Erika Schaffner, Barbara Urben
www.hopinxit.ch

Redaktionskommission
Prof. Dr. Ákos Moravánszky (Präsident), Marco Bakker,
Francesco Buzzi, Josefa Haas, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe
NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck
Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten
Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen, Frankfurt; Markus Jakob, Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelčák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto; Walter Zschokke, Wien. bauen + rechten: Dominik Bachmann, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen
J. Roderick O'Donovan, Florent Jalon, Paul Marti

Inseratenverwaltung
Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, inserate@wbw.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr.	25.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.–/135.–
Studentenabonnement	Fr./€	145.–/ 95.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.–/ 16.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag
Weingut Gantenbein in Fläsch von Bearth & Deplazes, Fassade in Zusammenarbeit mit Gramazio & Kohler. – Bild: Ralph Feiner